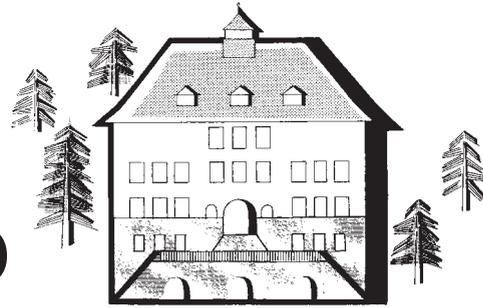


MERKUR

Freundeskreis ehemaliger
Spöhrerschüler e.V.



Dezember 2005



**Allen Mitgliedern des „Freundeskreises
ehemaliger Spöhrerschüler e.V.“ und ihren Angehörigen
fröhliche Weihnachten und alles Gute für
das Jahr 2006**



Liebe Mitglieder,

als (Chef-)Redakteur des „Merkur“ hat man's nicht leicht, vor allem, wenn man im Sommer schon ein Exemplar an die Mitglieder auf den Weg gebracht hat. Ganz schlimm wird es allerdings, wenn versprochene Beiträge nebst Fotos von Klassentreffen trotz rechtzeitiger Terminierung nicht in der Redaktion eintreffen.

Lasst mich also das Beste aus dieser vertrackten Situation machen: zum einen gibt es neue Fotos von unserem Spöhraxfest im April in Bad Dürkheim und dann hat mich mein alter Klassenkamerad Jakob Rinderspacher, bei dem ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanke, noch zusätzlich gerettet: ich habe von ihm eine CD mit alten Fotos von unserer OII (1964/65) erhalten – und schon kann ich wieder etwas ablichten, auch wenn ich (ich gestehe es zu meiner Schande) nicht mehr jedes Gesicht auf den Fotos wieder erkannt habe.

Damit Ihr, liebe Mitglieder, auch wisst, was Vorstand und Festausschuss bei ihren Sitzungen so tun, gibt es das Protokoll der letzten Sitzung vom 24. September 2005 im Original, ohne jegliche redaktionelle Eingriffe.

Nachdem der Vorstand zahlreiche positive Äußerungen zu Bad Dürkheim erhalten hat, hat er beschlossen, auch in 2007 dort das „Spöhraxfest“ zu veranstalten.

Für heute wünsche ich allen Mitgliedern ein frohes und geruhames Weihnachtsfest und das Allerbeste für 2006.

Euer Johannes Scherer

Inhalt:

Editorial	2
Impressum	2
Aus der Arbeit von Vorstand und Festausschuss	3
Beitrag	4
O II von 1964/65	4
Alemannia-Regionaltreffen in Neustadt	5
Fotos vom Spöhraxfest in Bad Dürkheim	6

Impressum:

„Merkur“ - Rundschreiben für die Mitglieder - Dezember 2005

Redaktion: Johannes Scherer (verantw. i.S.d.P.)

Namentlich gekennzeichnete Beiträge drücken die Meinung des Verfassers und nicht unmittelbar des Freundeskreises ehemaliger Spöhrerschüler e.V. aus. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Beiträge zu kürzen bzw. redaktionell zu bearbeiten.

Fotos:

Seite 4: Jakob Rinderspacher

Seite 6: Georg Kirsch, Rainer Sparn

Aus der Arbeit von Vorstand und Festausschuss

Wie im „Editorial“ angekündigt, nachfolgend das Protokoll der Vorstands- und Festausschuss-Sitzung vom Samstag, 24. September 2005, im Mercure Hotel in Freiburg, verfasst von unserem Schriftführer Manfred Steiner:

Teilnehmer:

Johannes & Mirella Scherer
 Marianne & Hugo Mägerle
 Marion Pfeiffer
 Max & Ellie Jörg
 Werner & Edda Franzmann
 Manfred & Helga Steiner
 Herta Merz
 Margot Siefert
 Hans Deubig

Entschuldigt waren:

Hans & Erika Enk
 Carl & Heiner Reicherter
 Ilse Wagner
 und selbstverständlich unser chinesisches Ausschussmitglied Prof. Dr. Günter Pfeiffer

Johannes kann die auf 15:00 angesetzte Sitzung erst um 15:30 Uhr beginnen, weil der Fahrer einiger Ausschussmitglieder die Orientierung in Freiburg verloren hatte.

TOP 1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 9. April 05

Das Protokoll wurde einstimmig angenommen.

TOP 2. Finanzen / Auswirkungen unserer „Mahnaktion“

Unser Gesamtkassenbestand beläuft sich auf 9.343,75 Euro. Wir haben somit die Grundlage für einen schönen Merkur im Dezember und einen vernünftigen Kapitalstock für das nächste Spöhraxfest. Unsere Mahnaktion hat gefruchtet.

Der Wunsch der Vorstandschaft, in den kommenden Jahren bei unseren Mitgliedern das Bankeinzugsverfahren anwenden zu dürfen, hat in diesem Jahr zu Überschneidungen geführt, das heißt, 5 Mitglieder haben überwiesen, und Max hat zeitgleich eingezogen. Die zuviel bezahlten Beiträge werden zurückgeführt.

Herta Merz war auch betroffen, sie hat auf die Rückzahlung spontan verzichtet und spendet den Betrag unserer Gesellschaft. Von 51 Mitgliedern fehlt der Beitrag 2004 und 89 haben 2005 noch nicht überwiesen.

TOP 3. Merkur

3.1 Sommermerkur

Alle waren wieder von Johannes Arbeit begeistert. In diesem Sommermerkur haben Carla, Herta und Babs zu einem Klassentreffen am 22. und 23. Oktober im Rössle in Calw aufgerufen. 64 Einladungen wurden versandt, 20 Anmeldungen sind bis heute eingegangen.

3.2 Merkur Dezember

Herta liefert Johannes einen Bericht von diesem Treffen. Für diese Merkurausgabe wünschen wir uns von Günter eine Beschreibung seiner Arbeit und seines Alltags an der chinesischen Universität. Marion wird diesbezüglich auf Günter einwirken.

TOP 4. Ausschluss von Mitgliedern

Die im Protokoll vom 9. April 2005, TOP 2, Absatz 5 und im Protokoll vom 23. Oktober 2004, TOP 4 festgelegten Maßnahmen werden wir jetzt durchführen. Mitglieder, die mit ihren Verbindlichkeiten über 2 Jahre im Rückstand sind, werden auf Vorschlag des Vorsitzenden und des Schatzmeisters mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen. Geht von den Vorstands- und Festausschussmitgliedern nach Veröffentlichung dieses Protokolls kein Widerspruch ein, gilt der Ausschluss als vollzogen. Es betrifft

Buttner, Georg, Weil
 Fischer, Henning, Bruchsal
 Ganzmann, Rolf, Schönau
 Graser, Axel, Ostrach
 Hartmann-Harr, Rosemarie, Stuttgart
 Henkel, Hermann, Geiselbach
 Kaiser, Rüdiger, Aschaffenburg
 Koppenhöfer, Hans, Rhaunen
 Mettler, Joachim, Weil der Stadt
 Neutzer, Klaus, Bad Oeynhausen
 Pfalzgraf, Heinrich, Keitum
 Roller-Stoll, Käthe, Neuweiler
 Schüller, Petra, Calw
 Schlegel, Roland, Riedlingen-Neufra
 Schröder, Dieter, Biberach/Riss
 Spiegelhalter, Christoph, Schriesheim
 Volz, Manfred, Großrosseln
 Wiest, Jürgen, Moos

TOP 5. Vorbereitung Fest 2007

Johannes und Mirella hatten eine Deutschlandkarte vorbereitet, auf der sie die Verteilung der Mitglieder visualisierten. Wir konnten erkennen, dass das von allen Wohnorten der Spöhraxer gebildete Zentrum die Vorderpfalz, Nordbaden, Südhessen, die Wein- oder Bergstraße ist.

Isch weiß des schun immer, jetzt habt Ihrs endlich a mol gsehe. Speyer ist unumstößlich der Nabel der

Welt, un bei uns wird a die Weltachs gschmiert.

Beschluss 1:

Das nächste Spöhraxfest ist am 21. April 2007 im Mercure in Bad Dürkheim.

Johannes wird das Mercure Hotel in Bad Dürkheim kontaktieren.

Beschluss 2:

Wenn Bad Dürkheim belegt sein sollte, hat Johannes freie Hand, ein anderes Hotel zu suchen. Jeder von uns ist aufgerufen, Johannes mit Adressen von guten Hotels im Zielgebiet zu versorgen.

Musik: Die letzte Kapelle war gut, wir wollen aber wieder etwas Neues. Auch hier das gleiche Procedere, wir achten alle bei künftigen Einladungen net nur uff die Mädle, sondern auch auf die Kapelle. Bei Gefallen Adresse mit und ab zu Johannes.

Tischordnung war ok, wird beibehalten

TOP 6. Verschiedenes

Das nächste Treffen von Vorstand und Festausschuss wird auf Samstag, den 13. Mai 06 festgezurr, Rheingau, Bergstraße, Pfalz.

Ende der Sitzung 16.45 Uhr

Speyer, den 26. September 06

Beitrag

Diesmal haben wir mit unserem „Sommer-Merkur“ die Beitragsrechnungen für das Jahr 2005 verschickt. Einigen Mitgliedern müssen wir diesem „Merkur“ aber die „gelbe Karte“ beilegen, sie haben den Beitrag dieses Jahres noch nicht überwiesen. Unsere herzliche Bitte geht dahin, dies möglichst bald zu tun.

Aber auch die „rote Karte“ zeigen wir einigen Mitgliedern, da sie den Beitrag auch des Vorjahres noch nicht überwiesen haben. Sie erhalten unseren „Merkur“ jetzt zum letzten Mal, denn sollten wir keinen Zahlungseingang feststellen können, müssen wir sie zum Ende des Jahres 2005 ausschließen. Wir können die Zahlungsunwilligen nicht mit den Beiträgen der Zahlungswilligen subventionieren und die Kosten für „Merkur“ etc. aufbringen, ohne dass wir eine Gegenleistung dafür erhalten.

O II von 1964/65

Nachfolgend einige Fotos, die ich von meinem ehemaligen Klassenkameraden Jakob Rinderspacher erhalten habe. Ich habe im „Editorial“ schon gestanden: nicht alle Gesichter kann ich noch mit einem Namen verbinden. Ich habe deshalb darauf verzichtet, große Bildunterschriften zu formulieren. Ich bitte um Verständnis. Wer sich allerdings wieder erkennt, ist herzlich eingeladen, mir dies mitzuteilen.



Während der Pause



Die Damen ...



... und die Herren



Alemannia-Regionaltreffen in Neustadt an der Weinstraße

Die Redaktion erreichte folgende Nachlese vom Regionaltreffen des Freundeskreises der Freien Burschenschaft Alemannia zu Calw in Neustadt an der Weinstraße am 12.06.2005

Vom Domizil Parkhotel Edenkoben ging es mit dem Bus zu einem neuerlichen Besuch des Schlosses Ludwigshöhe – Lutz Zeter begrüßte uns dort überraschend mit Sekt – und wir brachten zusätzlichen Glanz auf die von Filzpantoffeln polierten Böden. Über Küche, Gänge und Säulenhallen und herrlich italienisch ausgemalte Räume wurden wir in die Vergangenheit zurück versetzt. Bilder von Slevogt waren zu bewundern. Nur diesmal war der Sessellift zum hoch gelegenen Aussichtspunkt, der Riedburg, schon geschlossen. Dennoch war dies ein wertvoller Besuch, denn sowohl Historie als auch dieser unvergleichliche Blick über die zauberhafte Landschaft an diesem Freitagnachmittag ließ manchen staunen, was man in mehr als 10 Jahren leicht vergessen hatte und nun wieder in angenehme Erinnerung brachte. Zurück am Begrüßungsabend im von Lutz Zeter und Ehefrau Gabriele mit glücklicher Hand ausgesuchten Parkhotel bot uns die Zeit Gespräche und studentische Lieder. Im Bar-Keller des Hauses wurde es für einige eine lange Nacht.

Neustadt an der Weinstraße hat eine überraschend schöne Bausubstanz mit herrlichem Innenstadttambiente. Der Nachtwächter Neustadts, ein kleiner Recke mit wahrhaft schauspielerischem Geschick, führte eine der beiden Gruppen und sorgte für treffliche Aufmerksamkeit mit immer neuen Einfällen und Beispielen. Geschichte wurde unglaublich lebendig. Nun merken wir uns, warum man wunderschöne Fachwerkbauten damals verputzt hatte und wie man ganz einfach eine gotische Kirche beschreibt. Aber auch im Reich der Fabelwesen sind wir voll gelandet, dank seiner Geschichten zum Elfetrutsche-Brunnen, dessen Schöpfer und die Worte unseres Guide den Betrachter mehr und mehr zum Schmunzeln brachten. Hervorragend, wie toll man politische Meinungen in Kunstwerken verpacken kann, und jeder versteht sie, und alles aktuell wie eh und je.

Der Sonntagnachmittag wechselte nach einem im Bus vollendeten Eilmarschkonvent im ehrwürdigen Liebstockel zu ganz anderen Sinnesfreuden mit der Weinprobe im Keller und Gut Dr. Deinhard (zwar aus der Familie, aber nicht gemein mit dem Sekthaus in Koblenz). Acht fruchtige Weine wurden uns von Ge-

schäftsführer Bauer erzählt und kredenzt, eine gelungene und runde Sache. Unsere Wissbegierde war so groß, dass danach nur wenig Musezeit blieb bis zum Gala-Menue am Abend zurück im Hotel. Dort hatte nicht nur der Gaumen wahre Freuden, sondern auch das Auge. Der Abend überraschte uns mit gekonnten Tanzdarbietungen eines jungen Turnierpaares, das gerade in die A-Klasse aufgestiegen ist. Wir haben etwas dazu gelernt und es war die reinste Augenweide, diese Anmut der Standardtänze bis zur scheinbar ausgelassenen Exaktheit lateinamerikanischer Schritte und Bewegungen, ganz abgesehen von der ausgesuchten Garderobe, die auch von den Damen bewundert wurde. Auch er machte eine gute Figur.

Trotz diesmal letztmalig vollem Programm über drei Tage ließ es sich kaum einer nehmen, im von Lutz super geleiteten Autokorso die Höhen zum Hambacher Schloss zu erklimmen. Lutz hatte keine Mühen gescheut – haben wir einfach behauptet – und allerlei fahrendes Volk mit handwerklich trefflich buntem Gewerbe aufzubieten, selbst stattliche Pferde, Ziegen und ein Esel durften nicht fehlen. Es wurde gebraten und gekocht wie annodunnemol und man konnte sich nur schwerlich zurückhalten ob des anstehenden gemeinsamen Schmauses im Wald-Haus Zeter. Trotz des Hambacher Festes hatten wir eine Führung im Schloss und seine ehrwürdige Geschichte, der Stätte des westfälischen Friedens. Die Turmbesteiger wurden mit herrlichem Blick auf den Pfälzer Wald, unser Wanderziel, das Rheintal und auf das bunte Treiben im Innenhof des Schlosses belohnt.

Eine willkommene kleine Wanderung durch den Wald wurde mit einem schmackhaften Riesling, den Lutz auch noch spendierte – ihm sei herzlich Dank – und gar köstlicher Küche in gemütlicher Runde an langen Tischen im freien abgeschlossen, bis sich die Corona so nach und nach wieder in alle Himmelsrichtungen auf dem Heimweg machte.

Dieter Brückner



Carla hat ihren 60. Geburtstag gefeiert, Werner Franzmann (li.) und Manfred Steiner gratulieren



Franz-Hermann Hirrlinger, Anita Mrotzek, Enrico Panetta, Manfred Müller (v. l. n. r.)



Herta Merz, Margot Siefert und Michèle Reggi (v. l. n. r.)



Beim Tanze



Die „Weiste-Twins“, Gila Weiste und Ulla Hesterberg (geb. Weiste) mit Johannes Scherer



Die Ehepaare Enk (links) und Armbruster



Schlange am Büffet



Marianne und Hugo Mägerle, Elli und Max Jörg und Helga Steiner (v. l. n. r.)